News

News: Winterzeit ist Bauzeit - Teil 4: Baufortgänge im April

Beigetragen von S.Erdmann am 13. Apr 2014 - 18:47 Uhr

Zwar ist kein Winter mehr, sondern Frühling, aber die "Winterbausaison" geht noch bis Ende April. In den letzten Wochen hat sich wieder viel getan und wir waren wieder mit der Kamera unterwegs, um die baulichen Veränderungen einzufangen. Diesmal haben wir noch zwei Dinge aus dem Dorf, bevor wir uns in dieser Folge der Billstraße und dem Ortsteil Loog zuwenden.

Foto 1 entstand wieder dort, wo man auf der Flugplatzstraße über den Deich kommt. In der letzten Folge berichteten wir davon, dass man die Grenzen für ein weiteres Gebäude, welches die Firma Kuhlmann Baltrum GmbH aus Metjendorf dort errichten will, schon erkennen kann. Wie man auf dieser aktuellen Aufnahme sieht, steht hier jetzt bereits der Rohbau eines kleineren Hauses, welches dem Stil der alten Insulanerhäuschen nachempfunden wurde.

Doch jetzt geht es Richtung Loog, wobei wir erst mal beim Haus "Dünenrose" (Foto 2) am Ortsausgang anhalten. Das Haus sieht etwas anders aus als im Vorjahr. Oben sind Balkone entstanden und der Eingang in der Hausmitte ist verschwunden. Das Eignerehepaar Claudia und Hermann Peters hat das Haus im vergangenen Winter komplett zu Wohnungen umgebaut. Auch der Westteil von der Veranda gehört nun zu einer Wohnung. Im Ostteil und dem Flurbereich, wo bisher der Eingang war, gibt es nach wie vor einen Frühstücksraum. "Wir haben bei uns im Haus festgestellt, dass auch der Gast, der eine Ferienwohnung mietet, sich dennoch gerne morgens verwöhnen lässt. Daher gibt es auch zukünftig das Angebot eines Frühstücksbuffet im Hause."

An der Billstraße fällt zuerst mal das "Haus in der Sonne" ins Auge. Die bisherige Besitzerin Hanna Duschek hat das Haus verkauft und ist zum Festland gezogen. Die neuen Eigner wollen daraus Ferienwohnungen machen, die ab dem kommenden Jahr gemietet werden können. Da an der sonnigen Südseite Balkone und Terrassen geplant sind, wurde bereits jetzt die Veranda abgerissen. Auf dem nächsten Foto (Foto 4) sieht man eine Zeichnung, wie das Haus nach der Renovierung und dem Umbau aussehen sollen. Es wird mit roten Ziegeln verklinkert, damit verschwindet ein sehr auffälliges Haus in der Silouette der Billstraße, denn das verputzte und in gelben Farbtönen gehaltene Haus stach schon den Urlaubern in?s Auge, die noch mit der Inselbahn anreisten und daran vorbeifuhren.

Das Aussehen der Häuser wird an der Billstraße immer einheitlicher, das Gebäude auf dem nächsten Bild (Foto 5) sieht so aus wie die Zeichnung vom "Haus in der Sonne", doch handelt es sich hierbei um das Gebäude, welches dort steht, wo früher das Hotel "Hultsch" (davor Hotel Seeblick) stand. Diese Baumaßnahme soll vor Saisonbeginn abgeschlossen sein.

Nicht viel anders sieht auch der Neubau auf dem nächsten Foto aus, hierbei handelt es sich um ein Haus mit Eigentumswohnungen, welches an der Stelle errichtet wird, wo vor genau einem Jahr das Haus "Seefalke" abgerissen wurde. (Foto 6) Nachdem es erst sehr zögerlich anlief, weil der Bauunternehmer Probleme mit dem Grundwasser hatte, kam dann in den letzten Wochen doch tüchtig was "in Sicht".

Im Ortsteil Loog waren wir in diesem Winter mit unserer Serie noch gar nicht. Hier gab es einige Dacherneuerungen, so z. B. an den Häusern "Delfin" und "Strandperle" in der Hammerseestraße und derzeit noch am Haus der Firma Heiken in der Störtebekerstraße (Foto 7) Hier soll sogar mit Reet eingedeckt werden. Wie das dann aussieht, werden wir sicher in der nächsten Folge zeigen.

Ebenfalls in der Störtebekerstraße entstand auf dem Grundstück der Firma Munier ein neues Wohnhaus. (Foto 8) Da der Fuhrbetrieb in den letzten Jahren aus verschiedenen Gründen verkleinert wurde (Busliniendienst wurde von der Fa. Schwips übernommen, die Müllabfuhr macht der Landkreis Aurich in Eigenregie), entstand jetzt Platz auf dem Grundstück für ein weiteres Wohnhaus.

Auch die Inselgemeinde hat eine Baumaßnahme im Loog. (Foto 9) Das Küstenmuseum im Loogster Pad wird saniert und erhält einen Mehrzweckraum. Dieser wird zurzeit in Fertigbauweise auf dem Vorplatz des Museums gebaut. Wegen der Bauarbeiten kann das Museum jetzt während der Osterferien nicht besucht werden.

Wir bleiben auf dem Loogster Pad, wo ein Stück Loogster - und auch Juister - Geschichte gerade verschwindet. Die Gaststätte "Delfter Stuben" (im Volksmund auch "Agadir" genannt) im Haus "Delft" besteht nicht mehr. Schon immer gab es hier eine Gaststätte, ganz früher unter dem Namen "Zur schönen Aussicht". Zwischendurch war das Lokal lange Jahre verpachtet, so hieß es unter anderem "De Loogster" oder "La Toskana", zum Schluss dann wieder "Delfter Stuben". Nachdem die Eigner Gesine und Siegfried Hollander verstorben waren, hatten die drei Töchter sich schließlich zum Verkauf

entschlossen. Das Haus wird jetzt komplett zu Wohnungen umgebaut, die aber allesamt nicht verkauft, sondern nur vermietet werden. Ein Teil von ihnen soll auch für Mitarbeiter und Dauermieter zur Verfügung stehen.

Was kommt in die früheren Geschäftsräume von Blumen-Huwald oder in das ehemalige Textilgeschäft von Iris Noormann im Haus "Margarethe"? Wie sieht der große Saal im Hotel "Friesenhof" nach der Neugestaltung im abgelaufenen Winter aus? Und wie das neue Gebäude auf dem Grundstück vom Haus "Erholung"? Umgestaltet wird auch die Steganlage vom Segelklub Juist. Es gibt noch einige Veränderungen auf unserer Insel, sicher wird es zum Ende der Bausaison im Mai daher auch noch eine fünfte Folge dieser Reihe geben. Die Redaktion bekommt natürlich auch nicht alles mit, wer also noch etwas dafür hat, JNN ist für entsprechende Infos immer dankbar.

JNN-FOTOS (10): STEFAN ERDMANN

Article pictures




Dünenrose


REWE













